

C

Corporate Governance

Während das Management Rahmenbedingungen und Leitlinien des Unternehmens setzt, betrifft Corporate Governance das gesamte Unternehmen und seine Systemelemente. Der Begriff lässt sich demnach als eine Kombination von teils substitutionalen, teils komplementären, teils marktlichen und teils gesetzlich kodifizierten Instrumenten zur Organisation der Leitung und Kontrolle eines Unternehmens fassen. Dabei ist das Ziel, einen dauerhaften Interessenausgleich zwischen den verschiedenen internen und externen Anspruchsgruppen des Unternehmens („Stakeholder“) herzustellen. In der betriebswirtschaftlichen Forschung wird die Thematik der Corporate Governance vornehmlich aus einer organisationsökonomischen Sicht betrachtet, bei der es grob um die Lehre von der Leitung und Überwachung von Organisationen geht. Dabei werden nicht nur Organisationen, die wirtschaftliche Eigeninteressen verfolgen, sondern auch öffentliche Organisationen betrachtet. In letzterem Fall wird auch der Begriff „Public Corporate Governance“ gebraucht. Das Konzept der Corporate Governance erwartet von Unternehmen, dass sie auch darlegen, wie sie mit finanzrelevanten Nachhaltigkeitsrisiken wie beispielsweise dem Klimawandel umgehen. Dies kann sich signifikant auf den Unternehmenserfolg auswirken. Viele Studien belegen mittlerweile,

dass Vorreiter in Fragen sozialer und ökologischer Verantwortung mittel- bis langfristig tendenziell eine bessere Aktienkursentwicklung aufweisen.

Dies wäre ein Ansatzpunkt, von dem aus ein Lehrender das Thema der Corporate Governance aus wirtschaftlicher Sicht erschließen könnte. In diesem Fall wären auch die Verbindungen zwischen Kapitalismus, Gewinnorientierung und Wirtschaftsethik aufzugreifen. Ebenso sollte die Verantwortung von Unternehmen für ihr Unternehmen, aber auch für die gesamte Gesellschaft und deren Entwicklung aufgegriffen werden (→ Verantwortung). Dies ist kontrovers zu diskutieren, da andere Konzepte der Ökonomik diese individuelle Verantwortung als Überforderung betrachten und durch geeignete, d.h. verantwortliches Handeln belohnende → Institutionen und → Anreiz-Restriktions-Systeme ersetzen wollen (→ Handlungstheorie, ökonomische). Der gesetzlich verankerte Corporate-Governance-Kodex hat für börsennotierte Unternehmen große Bedeutung. Der Lehrende sollte im Rahmen einer didaktischen Reduktion daher die rechtliche Seite der Corporate Governance nicht zu sehr komprimieren.

Gleich, Ronald; Oehler, Karsten. 2006. Corporate Governance umsetzen. Stuttgart. Malik, Fredmund. 2007. Corporate Governance und Unternehmenspolitik. Frankfurt/M., New York.

Rüdiger Voss, Jürgen Seifried

Curriculum

Was jemand wissen und können soll, ist eine grundsätzliche Frage des öffent-